



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Drucksache 20/1317
04110119 Rd

Kleine Anfrage

Yanki Pürsün (Freie Demokraten) und Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten)

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Hessen

Wir fragen die Landesregierung:

Das HMSI hat anscheinend zu verschiedenen Fragestellungen zum BTHG sowie HAG eine falsche, vom LWV abweichende Rechtsauffassung vertreten. Die Korrektur der Rechtsauffassung wurde Städtetag und Landkreistag zugesendet, ohne dass diese den vorherigen Schriftverkehr vorliegen hatten.

1. Was ist der Hintergrund der Erlangung der verschiedenen Rechtsauffassungen im HMSI beim BTHG?
2. Welche Gespräche haben in diesem Prozess stattgefunden?
3. Ist der Umgang des HMSI mit LWV und kommunaler Ebene einschließlich Verbände beim BTHG kooperativ?
4. Kann sich die kommunale Ebene einschließlich Verbände längerfristig auf Rechtsauffassungen des HMSI verlassen?
5. Welche Abteilungen im HMSI sind seit Verabschiedung des BTHG auf Bundesebene für die Umsetzung und Interpretation des BTHG zuständig?
6. Haben zur Umsetzung des BTHG Gespräche mit der Deutschen Rentenversicherung stattgefunden?
7. Wann haben Spitzengespräche der Leitungsebene des HMSI mit den kommunalen Verbänden und dem LWV zur BTHG Umsetzung stattgefunden?
8. Wurden Gesprächs- oder Auskunftsanfragen dazu abgelehnt?
9. Gefährdet das Vorgehen des HMSI eine erfolgreiche Umsetzung des BTHG in Hessen?
10. Hat das HMSI Hessen für das BTHG gut gerüstet?

Wiesbaden, den 4. Oktober 2019

Yanki Pürsün

Dr. Stefan Naas